Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
Mehr Bio in Stadt und Land

Naturschutzberatung Brandenburg – Quo vadis?

Foto: FÖL e.V.

Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg
Ulrike Knuth, Chris Menne, Veronika Kilian & Holger Pfeffer

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege
LfU
Gefördert durch:
LAND BRANDENBURG
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Programm

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

10:00 Uhr **"Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg" - Die Naturschutzberatung aus Sicht der Naturschutzberater:innen und der Landwirtschaftsbetriebe** *(FÖL)*

11:00 Uhr **Demonstrationsbetriebsnetzwerke für Naturschutz: Beispiele aus 3 Bundesländern** *(Laura Hübner)*

- Kurze Pause -

11:30 Uhr **Zentrale Erkenntnisse und Meilensteine – Modellprojekt Naturschutzberatung** *(FÖL)*

12:30 Uhr - Mittagspause -

13:15 Uhr **Struktur und Vernetzungspotential der Naturschutzberatung Brandenburg:**

- **Naturschutzberatung in den 20 Natura 2000 Umsetzungsregionen (NNL und Natura 2000 Teams-Regionen)** *Dr. Martin Flade (LfU)*
- **Naturschutzberatung zur Umsetzung von Vertragsnaturschutz** *Dr. Martin Flade (LfU)*
- **Naturschutzberatung gefördert über den ELER - Ausblick ab 2023** *Irene Kirchner (MLUK)*

14:30 Uhr **Quo Vadis – Perspektiven für die Naturschutzberatung in Brandenburg?**

15:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Fördergemeinschaft
Ökologischer Landbau
Berlin-Brandenburg e.V.

FÖL

Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V./ Jan Lieske

Das Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg

Freitag, 09. Dezember 2022

Ziele des Modellprojekts

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

- Erstellung, Erprobung und Weiterentwicklung eines umsetzbaren Modells für eine Naturschutzberatung in Brandenburg mit unterschiedlichen Intensitätsstufen

- Etablierung von 5 Demonstrationsbetrieben, die der Lehre, Aus- und Fortbildung sowie Forschung für verschiedene Landschaftsräume und Biodiversitätsmaßnahmen dienen

- Empfehlung für Grundsätze und Fördertatbestände in Bezug auf eine künftige Beratungsstruktur in Brandenburg

- Anregungen für die Ausbildung von Naturschutzberater:innen

Fördergemeinschaft
Ökologischer Landbau
Berlin-Brandenburg e.V.

FÖL

Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V./ Jan Lieske

Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg

Die Naturschutzberatung aus Sicht der Naturschutzberater:innen und der Landwirtschaftsbetriebe

Freitag, 09. Dezember 2022

Naturschutzberatung mit unterschiedliche Intensitätsstufen

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Leistung	Beschreibung
1 Grundleistungen	– Bekanntmachung der Beratun & Abstimmung mit relevanten Akteuren in der Region – Quartalsweise Videokonferenzen und Evaluationsworkshop 1x/Jahr
2 Erstberatung	– Einstieg/Kennenlernen, erste (kurze) Fragen zu Einzelflächen oder –maßnahmen
3 Einzelfächen/ -maßnahmenbezogene Beratung	– Betriebsbesuch mit Beratung und Empfehlung von Naturschutzmaßnahmen auf ausgewählten Betriebsflächen sowie naturschutzfachlich relevanter Bewirtschaftungs- und /oder Pflegemaßnahmen
4 Fokus Naturtag	– Erste Ideensammlung für betriebliche Naturschutzmaßnahmen – Ziel, gemeinsam mit dem Landwirt, Wirtschaftsflächen, Landschaftselemente und die Hofstelle zu betrachten und relevante Flächen mit potenziellen Maßnahmen mit Fotos und Text festzuhalten
5 Folgeberatung	– Beratung und/oder Umsetzungsbegleitung zu Naturschutzmaßnahmen bezogen auf Einzelflächen, den Gesamtbetrieb oder auf konkrete Maßnahmen.
6 Fachplan-Beratung (mehrjährig)	– Im 1.Jahr eine Erstberatung und die Erstellung eines Fachplans: Vorbereitung des Betriebsbesuches, Einarbeitung in naturschutzfachliche Betriebsspezifik, Auswertung der bestehenden Fachplanung – Im Folgejahr: Folgeberatung, Umsetzungsbegleitung und Anpassung/Fortschreibung des Fachplans
7 Gruppenberatung	– Gruppenberatung zu einzelnen Themen des Agrar-Naturschutzes oder zu einzelnen Agrar- Naturschutzmaßnahmen – Seminar oder Fachveranstaltung mit einer offenen oder geschlossenen Gruppe

Ergebnisse der Evaluation – erfolgte Beratungen

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

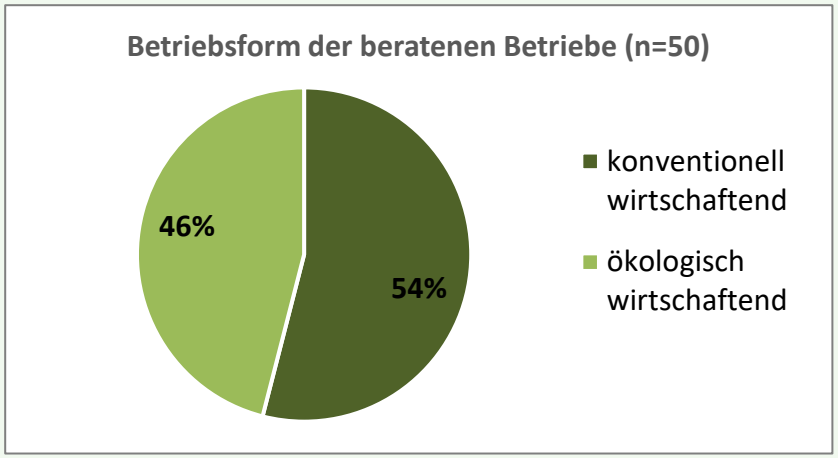
Leistung	Beratung
Leistung 1	Grundleistungen
Leistung 2	Erstberatung
Leistung 3	Einzelfächen/ -maßnahmen-bezogene Beratung
Leistung 4	Fokus Naturtag
Leistung 5	Folgeberatung
Leistung 6	Fachplan-Beratung
Leistung 7	Gruppenberatung

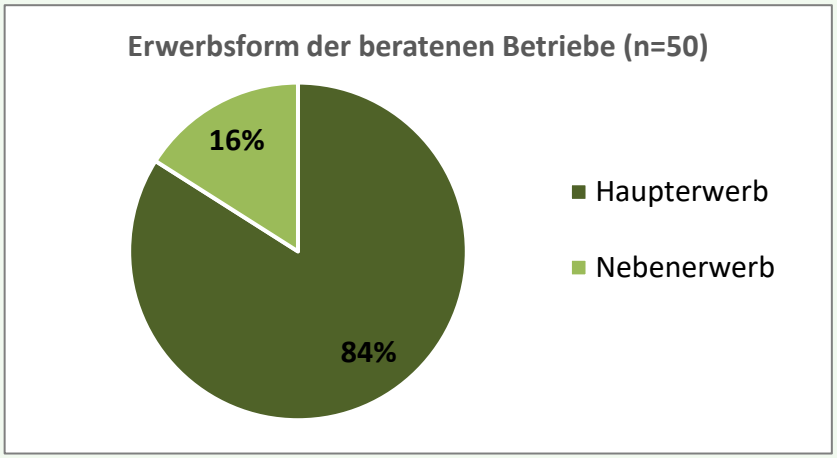
→ 3 Gruppen-beratungen durchgeführt

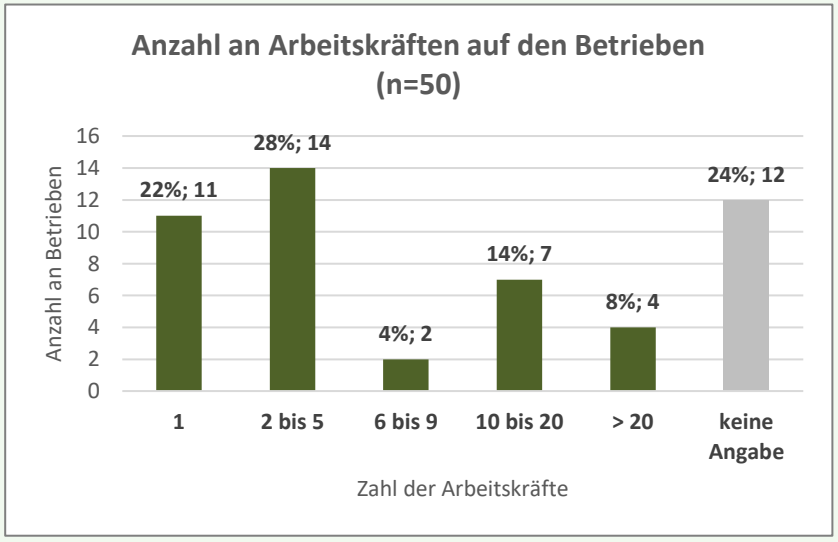
Beratungsregion	Anzahl an Betrieben	Davon L2 in Anspruch genommen	Davon L3 in Anspruch genommen	Davon L4 in Anspruch genommen	Davon L5 in Anspruch genommen	Davon L6 in Anspruch genommen
Prignitz-Oberhavel	**16**	7	10	4	2	2
Lausitz-Spreewald	**12**	4	5	4	3	2
Oderland-Spree	**19**	8	11	4	1	4
Havelland Fläming	**9**	5	2	1	1	2
Barnim-Uckermark	**8**	2	2	2	0	2
Ergebnis	**64**	**26**	**30**	**15**	**7**	**12**

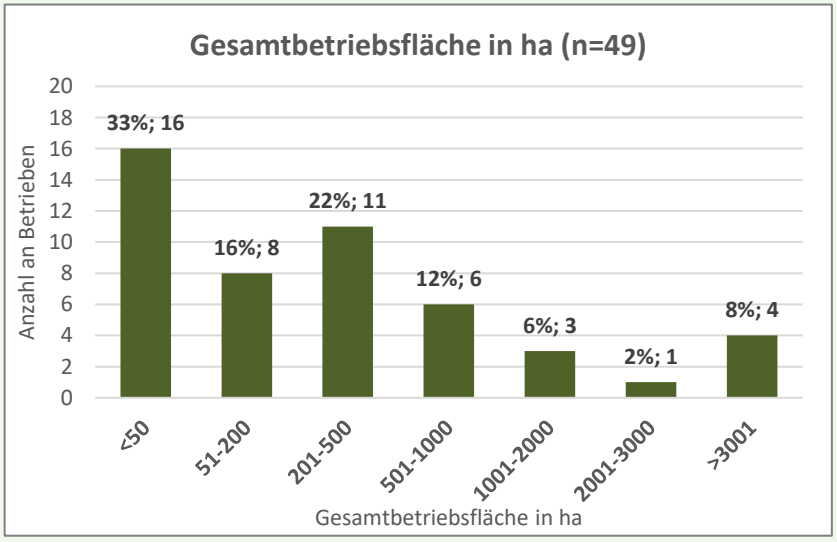
Ergebnisse der Evaluation – beratene Betriebe

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land









Fördergemeinschaft
Ökologischer Landbau
Berlin-Brandenburg e.V.

FÖL

Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V.

Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg

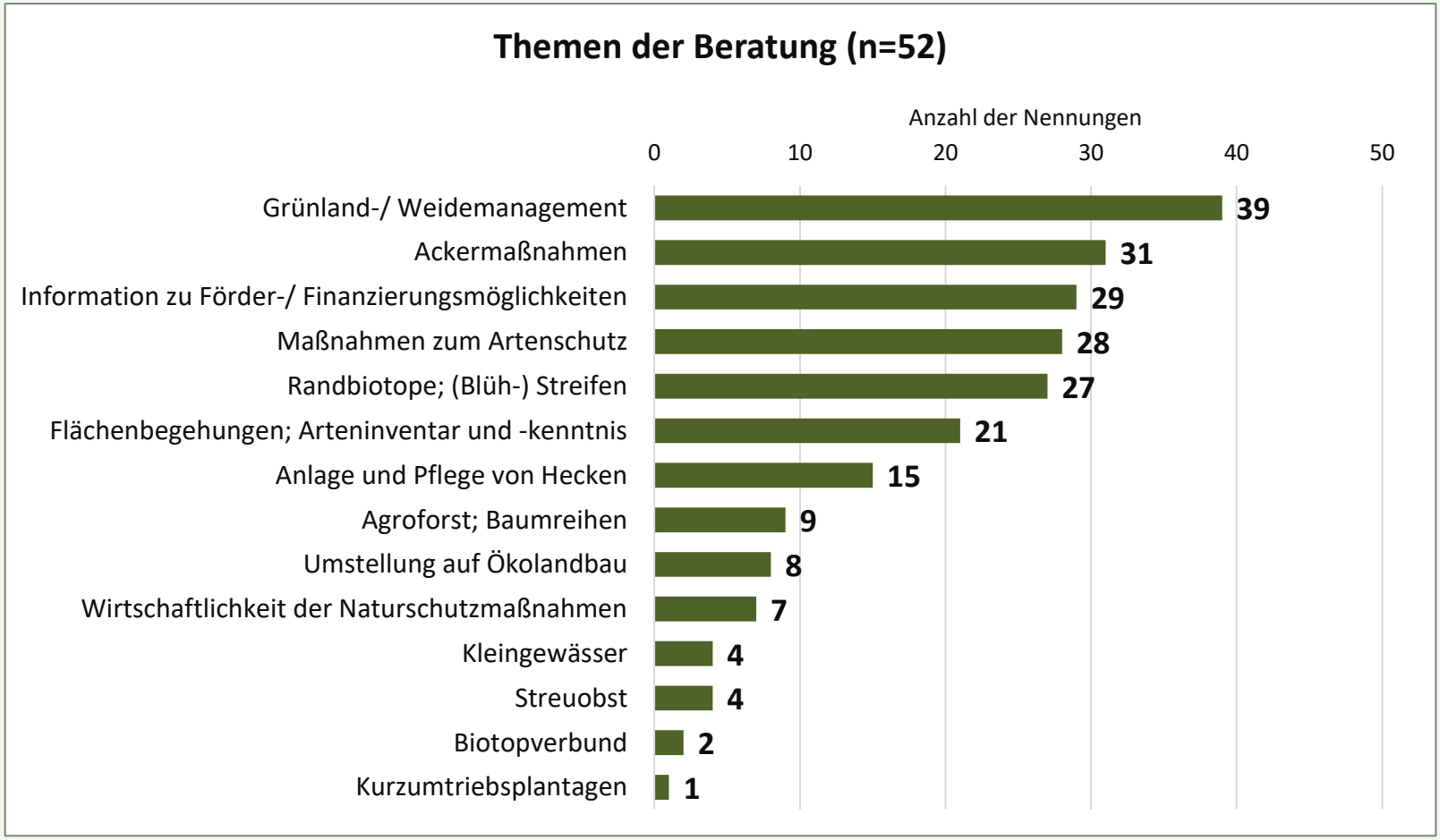
Evaluation aus Sicht der Naturschutzberater*innen

Freitag, 09. Dezember 2022

Evaluation aus Sicht der Berater*innen – Methodik

- Ein ausgefüllter Evaluationsbogen zu jeder abgerechneten Beratung
  - Themen der Beratung (Was wurde nachgefragt?)
  - Dauer der Beratungsleistung
  - Wie ist der Erfolg der Beratung einzuschätzen?
- 87 ausgefüllte Evaluationsbögen der Berater*innen
- 3 Evaluationsworkshops
- 10 Quartals-Videokonferenzen

Themen der Beratung



Einschätzung des Erfolgs der Beratung

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Erfolgreich

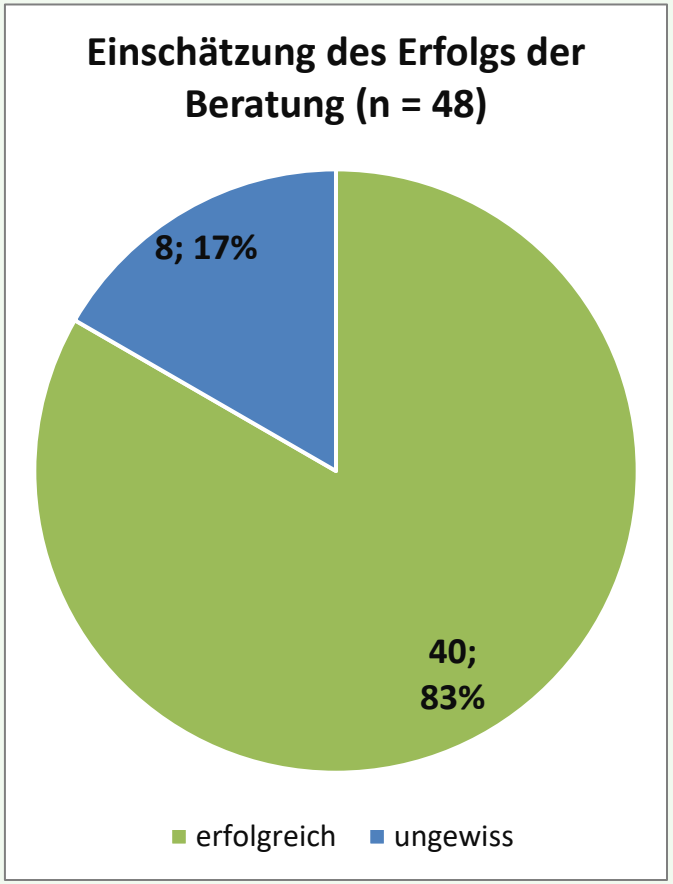
„Gut, Landwirt setzt bereits Maßnahmen um und ist interessiert an weiteren Verbesserungen.“

„Maßnahme wurde bereits umgesetzt und darüber hinaus in einem flächenmäßig größeren Umfang als vom Gesetzgeber gefordert.“

Ungewiss

„Sehr ungewiss. Landwirt schien zwar grundsätzlich aufgeschlossen, aber auch etwas skeptisch gegenüber neuen Vorschlägen.“

„Erfolg der Beratung sehr stark davon abhängig, ob ein Berater vor Ort die Maßnahmenumsetzung weiter unterstützen könnte.“



Stunden- und Kostenumfang der Beratungsleistungen

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Beratungsleistungen	L2 - Erstberatung	L3 - Einzelflächen/ -maßnahmenbezogene Beratung	L4 - Fokus Naturtag	L5 - Folgeberatung	L6 - Fachplan
zeitlicher Umfang im Durchschnitt in h	**2**	**7**	**14**	**9,5**	**121**
Durchschnittliche Kosten (brutto) mit 85,83€/h	**170€**	**607€**	**1.178€**	**815€**	**10.420€**

Leistung	Beratung	Beschreibung
Leistung 2 **(1-2h)**	Erstberatung	– gesamtbetrieblich, zu einzelne Flächen oder zu spezifischen Maßnahmen
Leistung 3 **(2-8h)**	Einzelfächen-/ -maßnahmen-bezogene B.	– Information, Beratung und Empfehlung von Naturschutzmaßnahmen auf ausgewählten Betriebsflächen sowie naturschutzfachlich relevanter Bewirtschaftungs- und /oder Pflegemaßnahmen
Leistung 4 **(12-16h)**	Fokus Naturtag	– Erste Ideensammlung für betriebliche Naturschutzmaßnahmen – Ziel, gemeinsam mit dem Landwirt alle Wirtschaftsflächen, Landschaftselemente und die Hofstelle zu betrachten und relevante Flächen mit potenziellen Maßnahmen mit Fotos und Text festzuhalten
Leistung 5 **(2-8h)**	Folgeberatung	– Beratung und/oder Umsetzungsbegleitung zu Naturschutzmaßnahmen bezogen auf Einzelflächen, den Gesamtbetrieb oder auf konkrete Maßnahmen.
Leistung 6 **(ca. 100h)**	Fachplan-Beratung	– Im 1.Jahr eine Erstberatung, Erfassung der Betriebsspezifik und die Erstellung eines Fachplans – Im Folgejahr: Folgeberatung, Umsetzungsbegleitung und Anpassung/Fortschreibung des Fachplans

Gruppenberatung

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

7 Gruppen-beratung	– Gruppenberatung zu einzelnen Themen des Agrar-Naturschutzes oder zu einzelnen Agrar- Naturschutzmaßnahmen – Seminar oder Fachveranstaltung mit einer offenen oder geschlossenen Gruppe

- 3 Gruppenberatungen ausgewertet
- **Teilnehmerkreis**: geschlossen oder offen mit ca. 10 Landwirten, z.T. auch UNB oder BR als Experten dabei
- **Themen:**
  - ❖ FFH-Managementplan-Umsetzung/ kooperativer Ansatz
  - ❖ Naturschutz in der neuen GAP 2023
  - ❖ Honorierung artenreichen Grünlandes (ÖR 5 ab 2023)
- **Ergebnisse/Rückmeldungen**:
  - ✓ Intensiver, guter Austausch
  - ✓ Sensibilisierung gelungen!
  - ✓ Z.T. Interesse an weiterer Vertiefung
  - ➢ Fördersätze oft als zu niedrig bewertet

Foto: FÖL e.V.

Foto: FÖL e.V.

Fördergemeinschaft
Ökologischer Landbau
Berlin-Brandenburg e.V.

FÖL

Mehr Bio in Stadt und Land

Fragen?

Fördergemeinschaft
Ökologischer Landbau
Berlin-Brandenburg e.V.

FÖL

Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: Holger Pfeffer

Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg

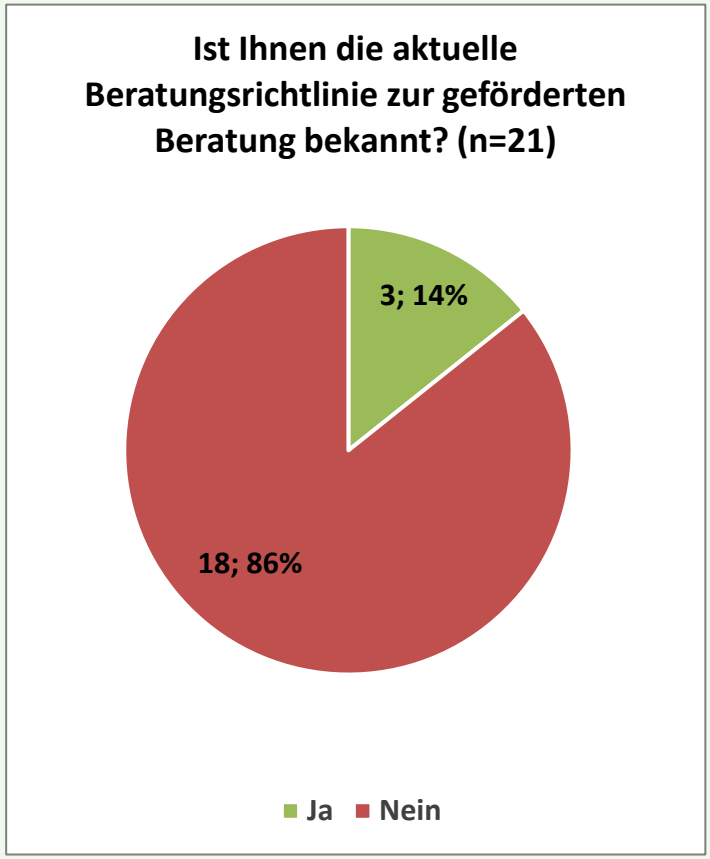
Evaluation aus Sicht der Landwirtschaftsbetriebe

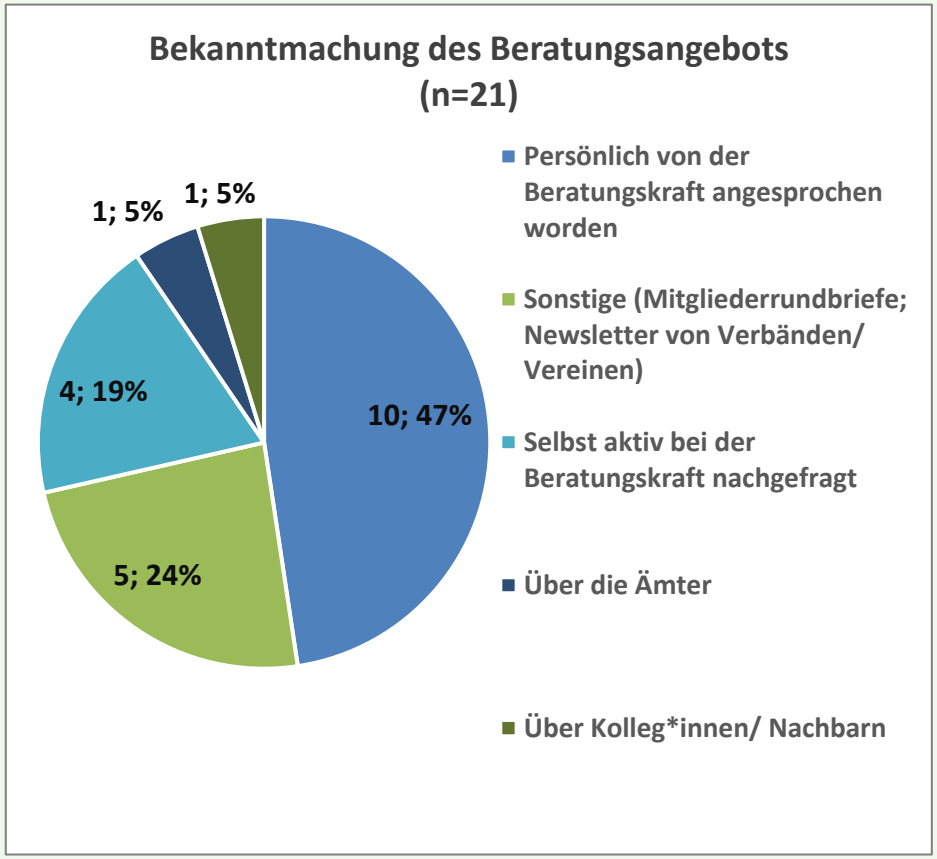
Freitag, 09. Dezember 2022

Befragung der Landwirt*innen

- Befragungszeitraum: Januar bis März 2022
- **21 befragte Betriebe**
- Leitfadengestützte Telefoninterviews
- Befragung von Projektmitarbeiter*innen durchgeführt
- Befragungsinhalte:
  - Bekanntmachung des Beratungsangebots
  - Wünsche, Erwartungen und Ziele
  - Inhalte und Themen der Beratung
  - Persönliche Einschätzung der Beratung
  - Beratungswirkung hinsichtlich Sensibilisierung
  - Erreichung der Wünsche und Zielsetzungen

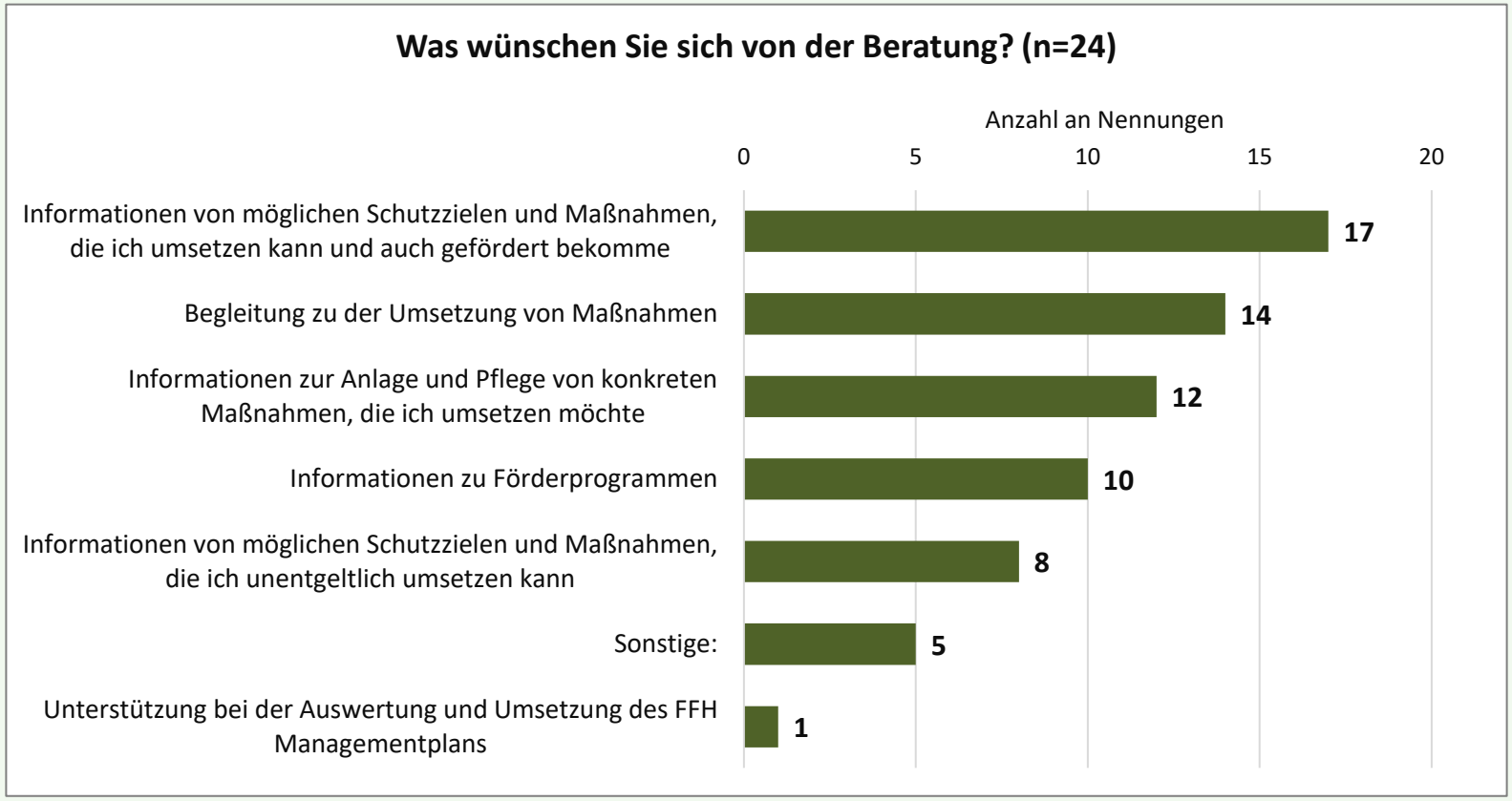
Bekanntmachung des Beratungsangebots





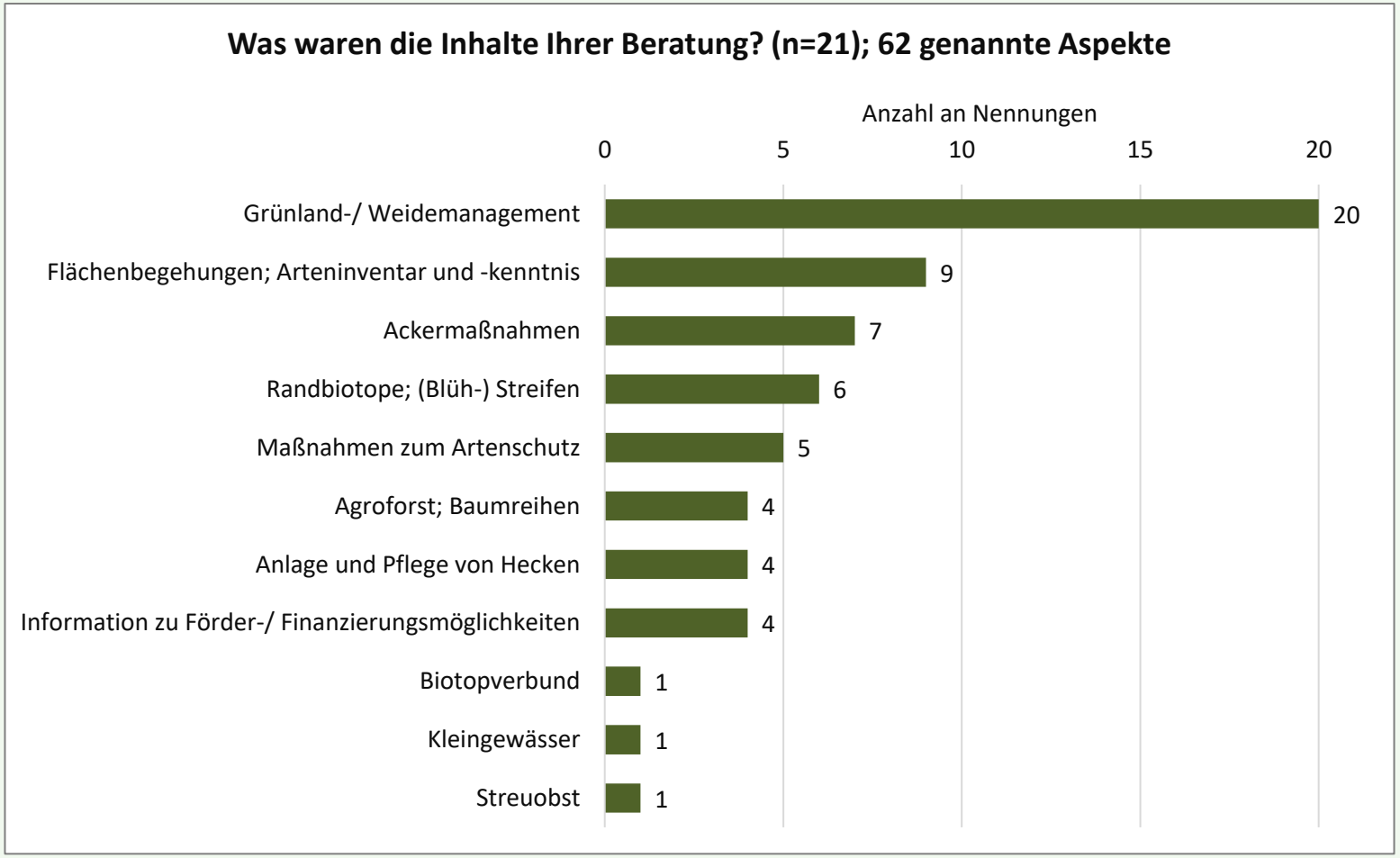
Wünsche der Landwirt*innen an die Beratung

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

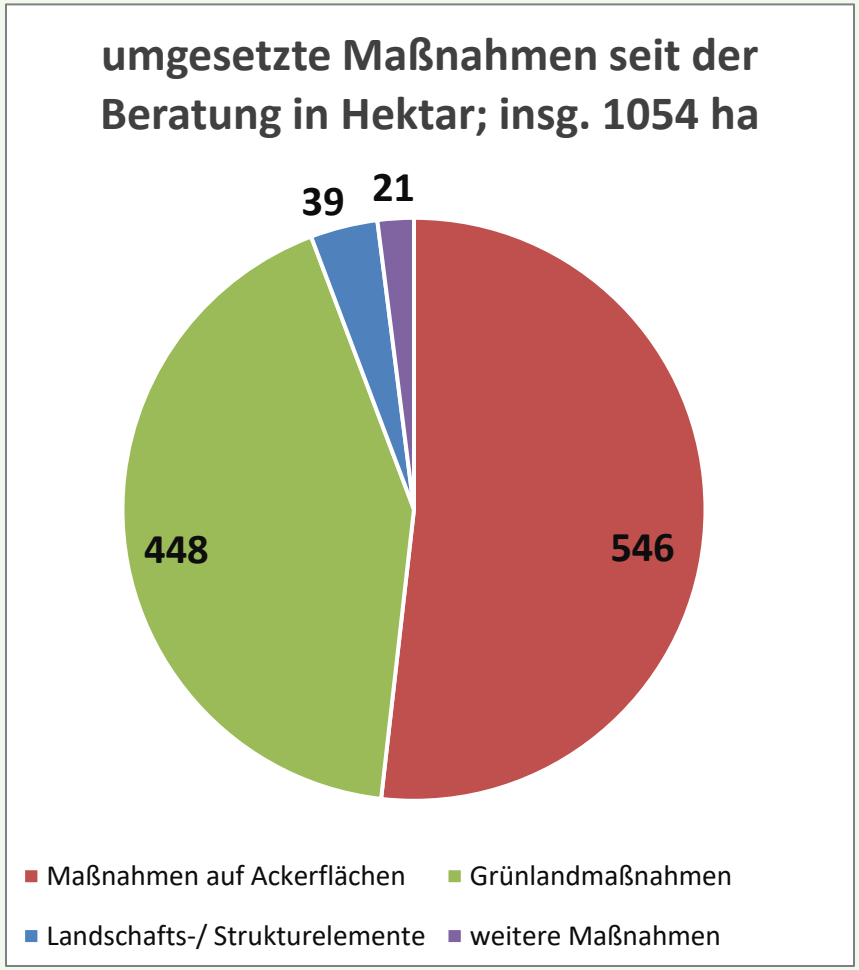


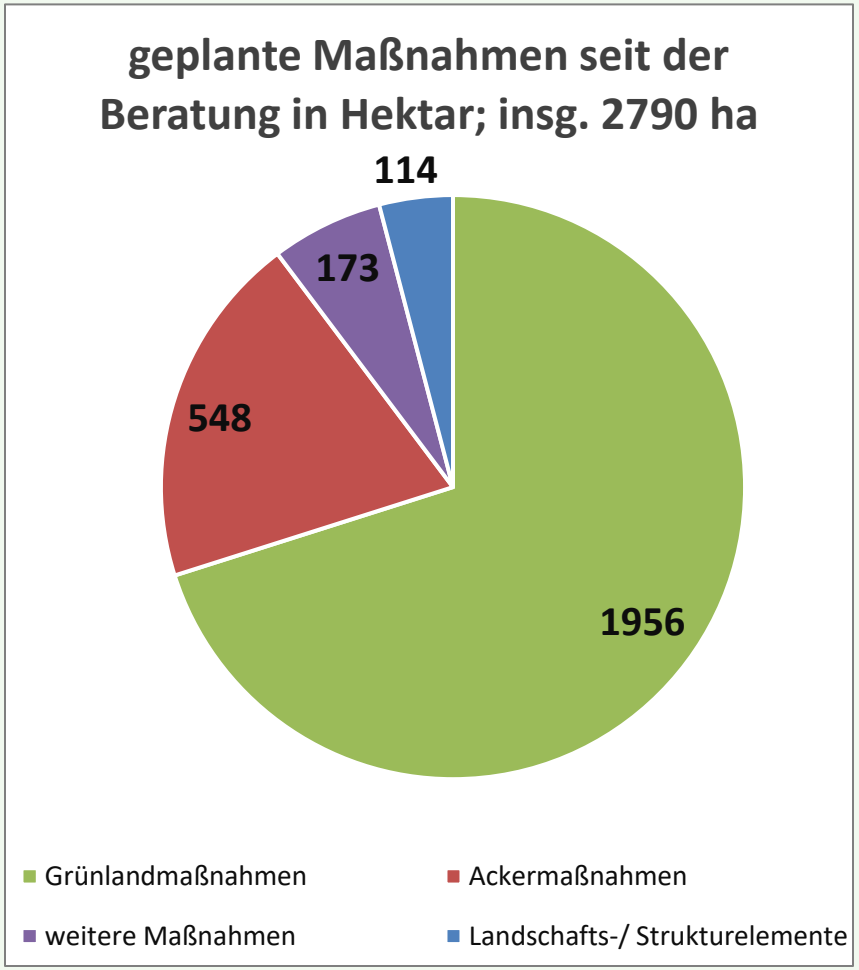
Themen der Beratung aus Sicht der Landwirt*innen

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land



Umgesetzte Maßnahmen





Nicht-umgesetzte Maßnahmen und Gründe

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Nicht-umgesetzte Maßnahmen

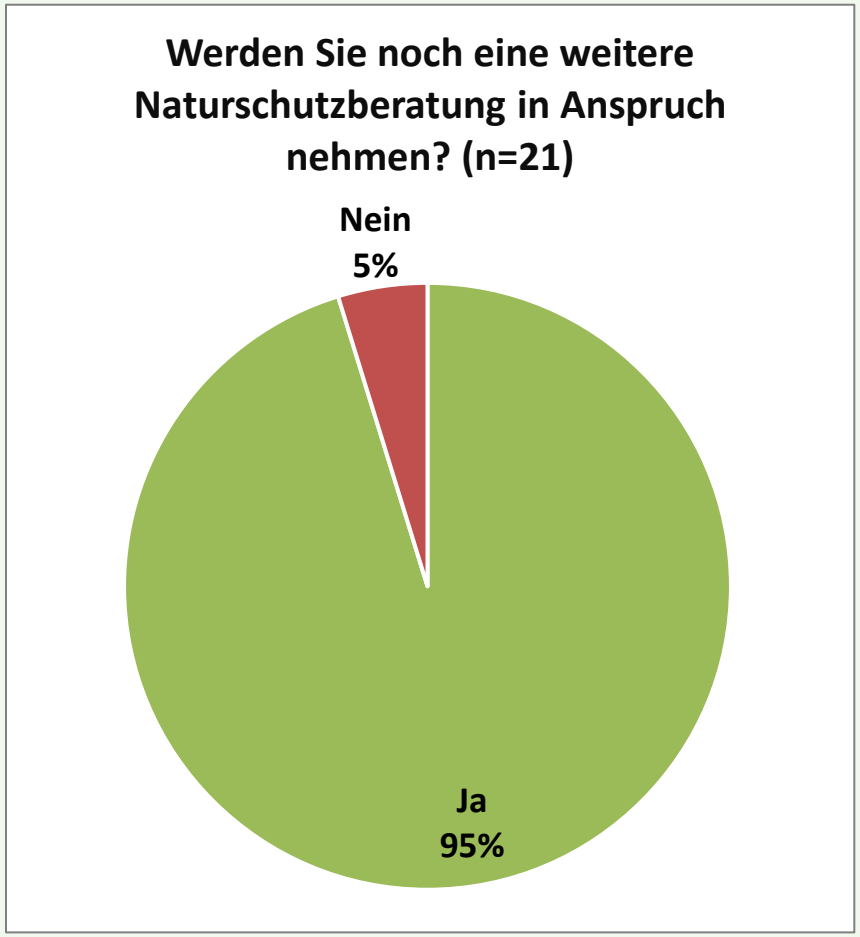
- Maßnahmen im Grünland
- Ackermaßnahmen
- Heckenpflanzungen
- Umstellung auf Ökolandbau

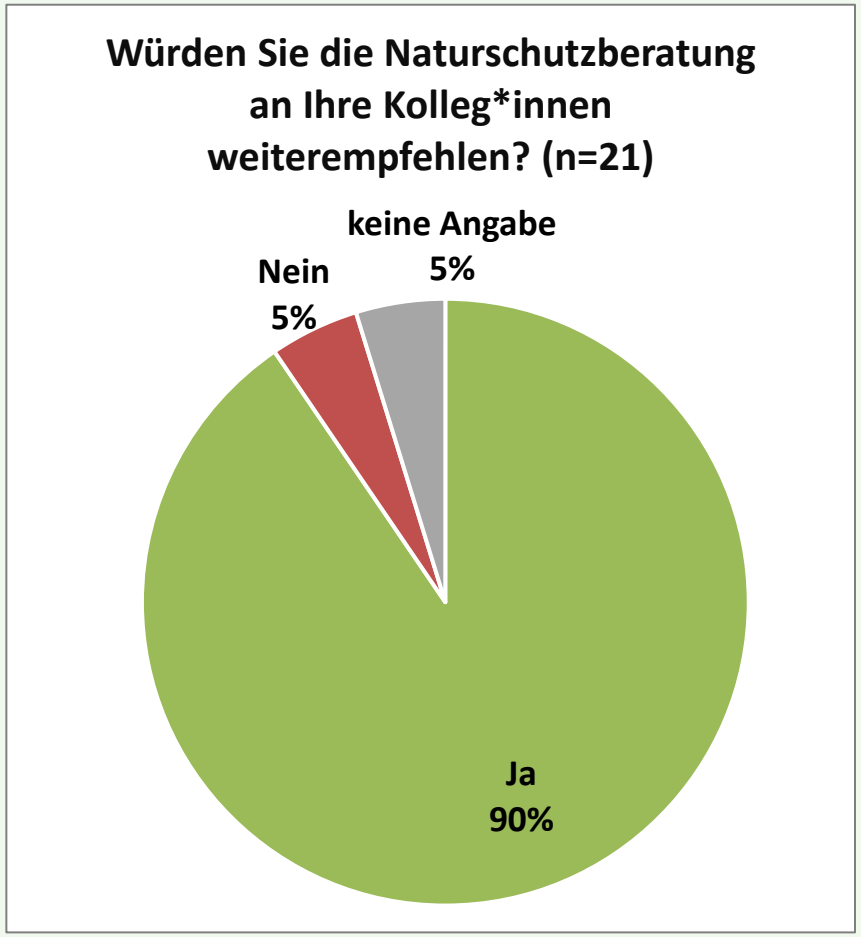
Foto: Holger Pfeffer

Genannte Gründe

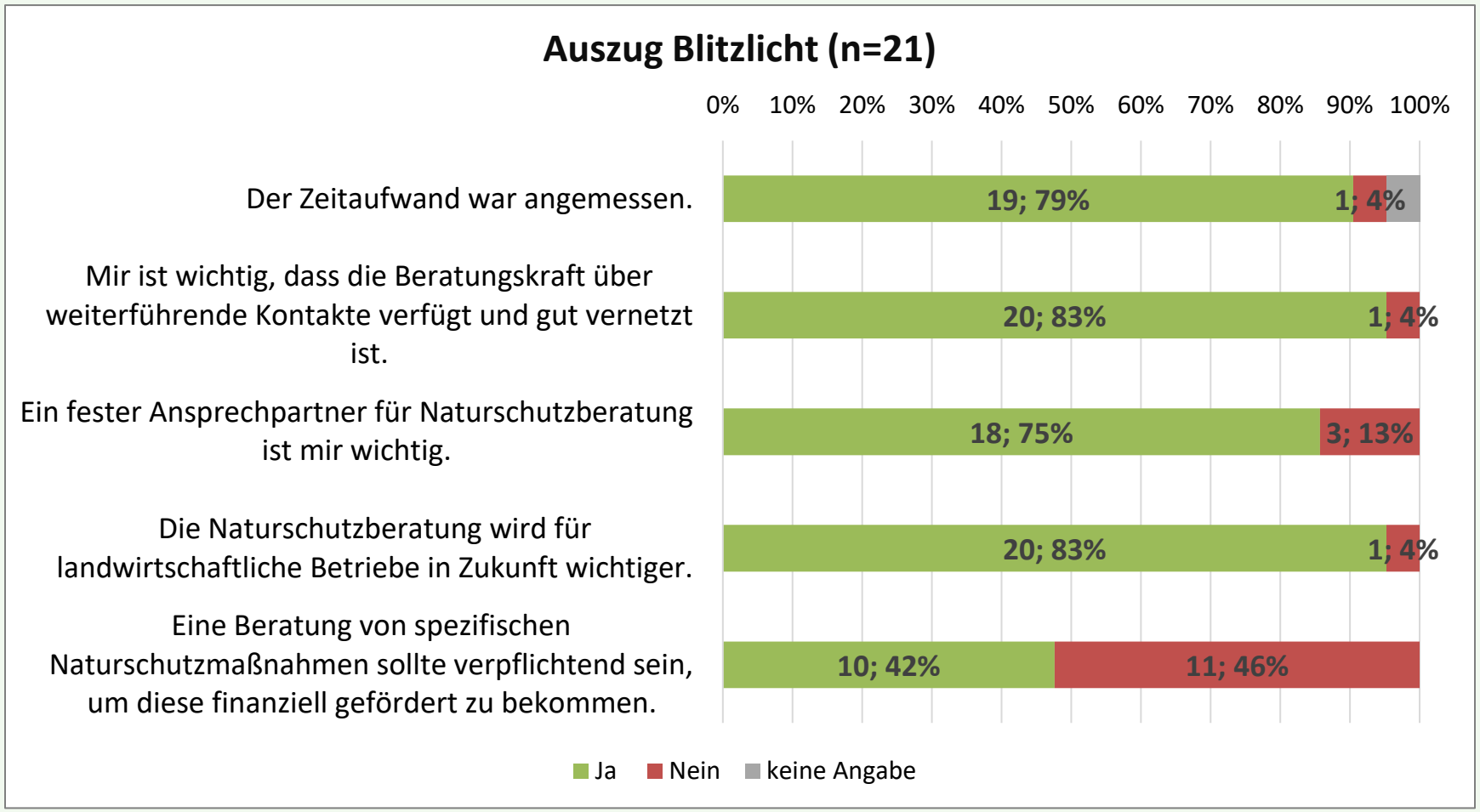
- Hohe **Kosten der Maßnahmenumsetzung** bzw. **fehlende Wirtschaftlichkeit** der Naturschutzmaßnahmen
- Zu **geringer Förderrahmen** oder kein passendes Förderprogramm
- Bürokratischer Aufwand; Auflagen, Vertragslaufzeiten
- Zu wenig Zeit
- Äußere Umstände (Absprachen mit Dritten; Lage der Flächen; Flächen in Pacht)
- Angst vor Kontroll- und Flächenverlust
- Fehlende technische Ausstattung

Zukünftige Naturschutzberatungen





Blitzlicht


Auszug Blitzlicht (n=21)
0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%
Der Zeitaufwand war angemessen.
19; 79%
1; 4%
Mir ist wichtig, dass die Beratungskraft über weiterführende Kontakte verfügt und gut vernetzt ist.
20; 83%
1; 4%
Ein fester Ansprechpartner für Naturschutzberatung ist mir wichtig.
18; 75%
3; 13%
Die Naturschutzberatung wird für landwirtschaftliche Betriebe in Zukunft wichtiger.
20; 83%
1; 4%
Eine Beratung von spezifischen Naturschutzmaßnahmen sollte verpflichtend sein, um diese finanziell gefördert zu bekommen.
10; 42%
11; 46%
Ja
Nein
keine Angabe

Naturschutzberatung ist...

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Das Wichtigste in Kürze:

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Naturschutzberatung hat großes Potential, Landwirt*innen für Naturschutz zu begeistern:

- Unabhängig ob ökologisch oder konventionell bewirtschaftet, besteht bei den Betrieben großes Interesse an der Umsetzung von Naturschutz-maßnahmen
- Beratungserfolg sichern durch direkte und persönliche Ansprache der Betriebe
- Hindernisse bei der Maßnahmenumsetzung: fehlende Wirtschaftlichkeit; passende Förderprogramme
- Insgesamt positive Bewertung & allgemeine Zufriedenheit von Seiten der landwirtschaftlichen Betriebe

Fördergemeinschaft
Ökologischer Landbau
Berlin-Brandenburg e.V.

FÖL

Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V./ Jan Lieske

Modellprojekt Naturschutzberatung Brandenburg

Meilensteine & Empfehlungen

Freitag, 09. Dezember 2022

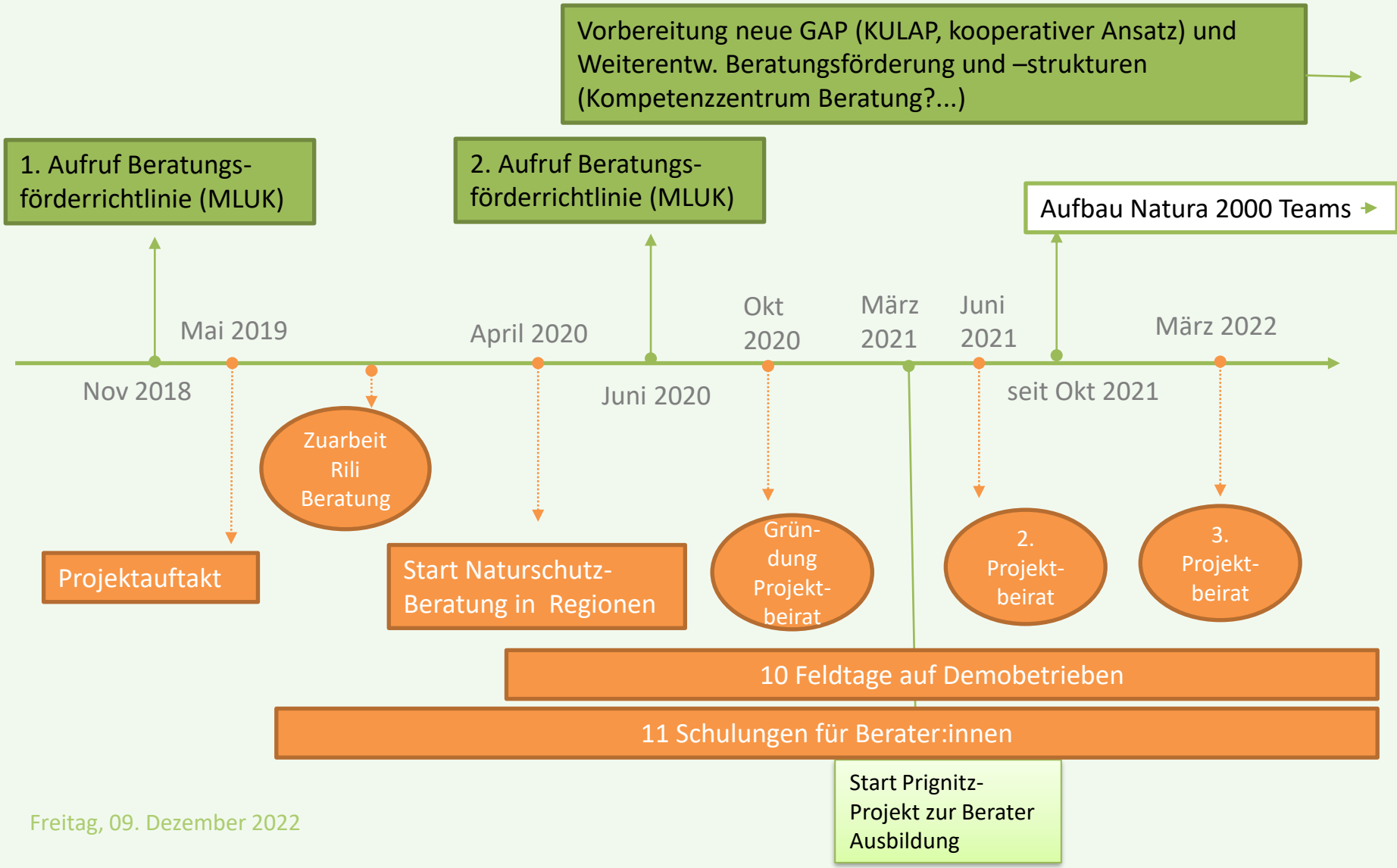
Projektergebnisse in Zahlen

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

- Über 30 Gespräche zu Naturschutzberatung in Brandenburg und anderen Bundesländern
- 2 öffentliche und 3 interne Workshops zur Evaluation des Beratungskonzepts
- 3 Projektbeiratstreffen
- 13 Berater*innen wurden nach einer Ausschreibung beauftragt
- Über 90 einzelbetriebliche Beratungen auf 64 Betrieben
- 1 Chatgruppe & offener Austausch per Viko/alle 2 Monate für Naturschutzberater:innen
- 11 Schulungen für Berater:innen (1 – 3 tägig)
- 10 Feldtage auf Demonstrationsbetrieben für Naturschutz
- 2 Flyer, 1 Broschüre, 1 Webseite, 10 Pressemitteilungen
- 1 Kompetenzschlüssel für „Naturschutzberatung“
- 4 Politik- und Handlungsempfehlungen, 1 Bericht zur Vorstudie

Meilensteine „Modellprojekt Naturschutzberatung“

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land



Das Wichtigste in Kürze

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Eine **erfolgreiche Naturschutzberatung** braucht:

- Klare Biodiversitätsziele seitens der Politik
- Eine direkte Ansprache der landwirtschaftlichen Betriebe
- Eine strukturell stark aufgestellte, gut vernetzte und qualifizierte Beratung
- Demonstrationsbetriebe für „Best Practice“

1.a Klare Zielvorgaben

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

- Bisherige Förderrahmen hat die Biologische Vielfalt weder erhalten noch gestärkt: 76% der FFH-Lebensraumtypen sind im ungünstigen oder schlechten Zustand und 66% Anhangsarten sind im ungünstigen oder schlechten Erhaltungszustand (Schoknecht und Zimmermann 2020)
- Die Sätze zur Honorierung der Naturschutzmaßnahmen sind für Landwirtschaftsbetriebe nicht ausreichend wirtschaftlich attraktiv (Joormann und Schmidt 2017)
- Gespräche mit:
  - Staatsekretärin Silvia Bender (2021)
  - Abteilungen 3, 4 und 5 im MLUK
  - DVL Geschäftsstelle Brandenburg & Sprecherrat (LPV)
  - NNL und Natura 2000 Teams (LFU) & Akteuren des Vertragsnaturschutz
  - Naturschutzberater:innen und Demonstrationsbetrieben

1.b Empfehlung: Klare Zielvorgaben

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Eine Biodiversitätsstrategie für das Land Brandenburg!

Beratung und die Programmierung von geförderten Maßnahmen brauchen Ziele um sich auszurichten. Diese können beispielsweise sein:

- Alle Lebensraumtypen im Grünland auf Stufe „günstig“ anheben
- Feldvogelindikator von aktuell 60% auf 100 % anheben bis 2030 (s. BfN 2020)
- Anteil artenreichen Acker- und Grünlands deutlich erhöhen; Ziel: 15-20% der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche (lt. Oppermann et al. 2020)

Zielerreichung durch:

- Ausgestaltung des Maßnahmenkoffers und eine deutlich erhöhte Honorierung
- Beratung verbessert Zielorientierung & Qualität der Maßnahmen
- Erfolgskontrolle, Eigenmonitoring (SUSKE consulting 2019), Maßnahmenkataloge

2.a Naturschutzberatung über Beratungsrichtlinie MLUK

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

- Beratungsrichtlinie = Attraktives Instrument auch für die Naturschutz- Biodiversitätsberatung
- 22 Themenschwerpunkte, max. 1500€/Schwerpunkt, Anzahl Beratungen/Jahr NICHT begrenzt, Beratungen mehrmals pro Jahr zu einem Schwerpunkt sind möglich!
- Gespräche zur Ausgestaltung der Richtlinie hinsichtlich
  - Kompetenzschlüssel/ Anerkennung von Naturschutzberater:innen mit MLUK, Ref. 33 seit 2019
  - Inhalt und Umfang der Naturschutzberatung
  - Ausgestaltung der Steckbriefe „ Naturschutz & Biologische Vielfalt“ 2021/2022
  - Vorstellung & Bewerbung der Richtlinie bei Berater:innen, Landwirtschaftsbetrieben, Behörden

2.b Empfehlung: Naturschutzberatung in die Fläche tragen

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

1. Direkte Ansprache der Landwirtschaftsbetriebe, aufsuchende Beratung
2. Intensive Bekanntmachung/ Bewerbung der Beratungsförderrichtlinie
3. Erweiterung Beratungsrichtlinie:
    - Mehrjährige Beratungen mit Fachplanerstellung
    - Förderung von Gruppenberatungen (Ausweitung auf 10-12 Teilnehmende)
    - Abrechnung von Vernetzung und aufsuchender Beratung ermöglichen
4. Verpflichtende Beratung dunkelgrüner KULAP Maßnahmen oder Beratungsanreiz über Top-Up
5. Sächsisches Modell: Kreuz im Agrarantrag ermöglicht Datenweitergabe
6. Ausweitung der Naturschutzberatung auf Biotopverbundsysteme

3.a Qualifizierung & Vernetzung

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

- Fehlen einer verstetigten Grundausbildung für das Berufsprofil der Naturschutzberater:innen
- Große Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsangeboten
- Naturschutzberatung in BB hat viele Gesichter, die Akteure arbeiten in parallelen Strukturen und haben (noch) wenig Kenntnis voneinander (LfU, Naturschutzfonds, LPV`en, Projekte, freie Berater:innen, u.a.)
- Angebote von Austausch- und Vernetzungsformaten sind kaum vorhanden

Im Projektzeitraum:

- ➢ 11 Schulungen für Naturschutzberater:innen durchgeführt
- ➢ Vernetzungs- & Austauschformate angeboten

Schulung Mai 2019, 3 tägig, Uckermark

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V.

Schulung Blüh- und Ackerrandstreifen 27.08.2020

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V.

Schulung „Lebensraumtypen“
Märkische Schweiz , 2 tägig, Mai 2021

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Fotos: FÖL e.V.

3.b Vernetzungsangebote

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

- 3 Projektbeiräte
- Online Austauschrunden für Naturschutzberater:innen
- Chatgruppe für inhaltliche Fragen
- …das gesamte Projekt hatte einen starken Vernetzungseffekt!!

Foto: FÖL e.V.

3.c Empfehlung: Qualifizierung & Vernetzung verstetigen

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

- Qualitätssicherung der „Naturschutzberatung“ durch zertifizierte Module (CECRA) oder Etablierung eigener Standards (siehe „Ausbildung LPV-Prignitz)
- Ggf. Ausbildung in Kooperation mit BfN „Zertifizierte*r Berater*in zu Biodiversität und Ressourcenschutz in der Agrarlandschaft“ (ZEBBRA)
- Etablierung von kontinuierlichen Fortbildungsangeboten
- Wissenstransfer durch Mentoring: Erfahrene Berater*in nimmt Jungberater*in mit
- Ein Aufbau regionaler Netzwerke bündelt Synergien, fördert den Wissenstransfer und forciert die zielgerichtete Umsetzung von Maßnahmen

Fragen und Diskussion?

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V./ Jan Lieske

4.a Strukturelle Stärkung

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

- Naturschutzberatung in BB hat viele Gesichter, die Akteure arbeiten in parallelen Strukturen und haben (noch) wenig Kenntnis voneinander
- Eine landesweite Koordination und Vernetzung der verschiedenen Akteure sowie ein begleitendes Monitoring fehlt

➢ Erarbeiten eines Konzepts für eine Koordinierungsstelle „Naturschutz & Biologische Vielfalt“

➢ Einzelgespräche und Diskussion im Projektbeirat dazu mit MLUK, LfU, DVL, LPV, Naturschutzfonds, u.a.

➢ Bundesweiter Austausch mit: BfN, DVS, Netzwerk Koordinierungsstellen „Naturschutz“

4.b Empfehlung: Koordinierungsstelle „Naturschutzberatung“

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Aufgaben :

- Diskussion und Definition von Zielindikatoren. Zuarbeit zu Förderrichtlinien, evtl. Beauftragung von Beratung
- Qualifizierung/Weiterbildung von Agrar- Naturschutzberater: innen
- Erstellen von Beratungsmaterialien/ Zugang zu landesweiten Daten (Schutz- und Förderkulissen, Maßnahmenkatalog u.v.m)
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, VA, Webseite)
- Vernetzung Berater*innen/ Stakeholder im Agrar- Naturschutz
- Organisation eines Beirats für Naturschutzberatung in BB
- Aufbau eines Netzwerks von Demonstrationsbetrieben für Naturschutz

5.a Demonstrationsbetriebe für Best Practice

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

- Fehlen eines Netzwerks an Demonstrationsbetrieben für Naturschutz in BB
- Nur einzelne Demonstrationsbetriebe in BB über bundesweite Netzwerke, wie z.B. F.R.A.N.Z. Betrieb oder BASF FarmNetzwerk Nachhaltigkeit

5.b Aufbau von fünf Demonstrations-betrieben

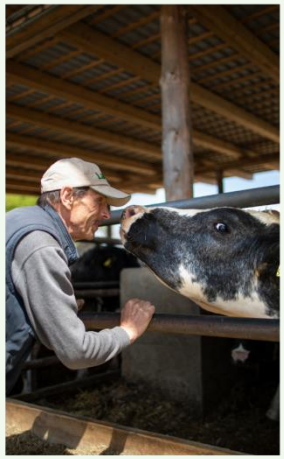
Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

MURI GmbH

Landwirtschafts-betrieb Domin

Döberitzer Heide-Galloways

Natur Konkret



Landgut Hennickendorf

Die Demonstrationsbetriebe zeigen verschiedene Best Practice Beispiele für verschiedene Landschaftsräume und Biodiversitätsmaßnahmen

Fotos: FÖL e.V./ Jan Lieske

Landgut Hennickendorf Feldtag „Biokohle“ 18.05.2022

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V./ Jan Lieske

MURI GmbH Rinderhaltung „Honorierung von artenreichem Grünland“ 08.06.2022

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V./ Jan Lieske

Döberitzer-Heide Galloways „Bodenschonende Bewirtschaftung von feuchtem Grünland“ 09.08.2022

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V./ Jan Lieske

Natur Konkret Guido Leutenegger GmbH „Vogelschutz“ 06.09.2022

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V./ Jan Lieske

Landwirtschaftsbetrieb Domin „Natur- und Klimaschutz mit Agroforstsystemen“ 07.11.2022

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V./ Jan Lieske

5.c Empfehlung: Aufbau Netzwerk Demonstrationsbetriebe für Naturschutz

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

- Aufbau und Verstetigung eines landesweiten Netzwerks
- Unterstützung der Demobetriebe durch Beratung zur Weiterentwicklung
- Öffentliche Veranstaltungen zeigen Best Practice Beispiele
- Förderung des Austauschs zwischen Demonstrationsbetrieben
- Ggf. Vernetzung mit Demonstrationsbetrieben Insektenschutz und anderen Konsultationsbetrieben

Foto: FÖL e.V.

Vielen Dank
für die gute Zusammenarbeit und die konstruktiven Gespräche!

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Foto: FÖL e.V.

Fördergemeinschaft
Ökologischer Landbau
Berlin-Brandenburg e.V.

FÖL

Mehr Bio in Stadt und Land

Zusatzfolien

Verlängerungsantrag bis 31.12.24

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.
FÖL
Mehr Bio in Stadt und Land

Konzeptionelle Schwerpunkte:

1. Beratung in Zukunft über Beratungsrichtlinie abrechnen, aber Fortführung der Koordination, Vernetzung und Politikempfehlung

2. Fortführung von 5 Demonstrationsbetriebe für Naturschutz

3. Ausgestaltung unserer Webseite „www.naturschutzberatung-brandenburg.de“ zu einer „Landing Page“ Naturschutzberatung

4. Qualifizierung der Naturschutzberater:innen u.a. zu:
   I. Grünland -> 2-tägig (Aufwertung/ Mahdgutübertragung, Öko-Kennarten)
   II. Artenkenntnissen (u.a. Amphibien, Wildbienen)
   III. Workshop zur Wirkung von Maßnahmen auf Biodiversität/Zielerreichung (Blühstreifen, Wiesenbrütermanagement, ungemähte Altgrasstreifen, Feldfutterbau)